

10 Jahre
Schweizer Demokraten
Sektion Wil und Umgebung



Grüezi

Diese kleine Jubiläumsschrift möchte einen Rückblick auf die 10jährige Parteigeschichte der Schweizer Demokraten in Wil nehmen, Erinnerungen wachrufen und aufzeigen, dass es sich lohnt, für seine Heimat einzustehen.

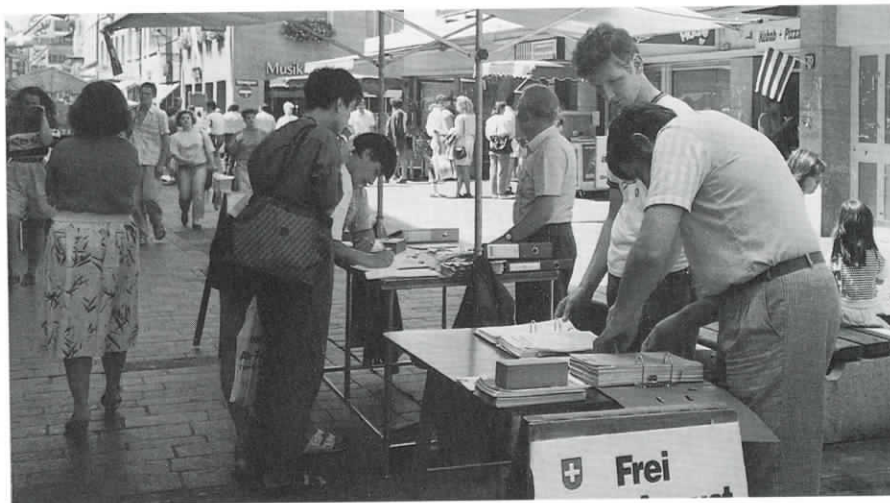
Am 12. Mai 1987 haben sieben Personen die Sektion Wil und Umgebung gegründet. Eine Partei ist so entstanden, die in ihrer zehnjährigen Geschichte bereits einige Kraftproben zu überstehen hatte.

Und immer waren es Mitglieder, die mit ihrem unentgeltlichen Einsatz für die Ideen der Schweizer Demokraten und für ihre Sektion eintraten. Denn eine Sektion blüht oder welkt mit dem Engagement ihrer Mitglieder, die ihre mannigfaltigen Interessen in Einklang zu bringen verstehen.

Hans Wohlwend
Präsident



Gonzenbergwerk Sargans: Mit grossem Interesse liessen sich die Mitglieder mit den originalen Bergwerk-Bähnli ins Innere des mächtigen Gonzen fahren. Ein abenteuerlicher Ausflug, der unter anderem ein Stück Schweizer Geschichte und das Handwerk aus anno dazumal näher brachte.



Unterschriftensammlungen: Regelmässig treten die Mitglieder der Sektion Wil an die Öffentlichkeit und suchen den Kontakt zur Bevölkerung, zumeist in Form von Unterschriftensammlungen. Hier wurde mit grossem Erfolg für die 1.-August-Initiative gesammelt.



Politik an Ort und Stelle: Immer wieder sucht die Partei auch Orte auf, wo Politik gemacht wird. Hier beispielsweise den Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen, der lange Zeit im Interesse heftiger Demonstrationen stand. Eine Führung hilft, ein persönliches Bild von der Situation zu bekommen.

Chronik:

Zehn bewegte Jahre sind vorbei. Hier ein paar wichtige Stationen aus dem Parteileben:

Als erster Präsident wurde der Wiler Hans Wohlwend eingesetzt. Er hat das Präsidentenamt seither mit Engagement inne und wurde jedes Jahr einstimmig wiedergewählt. Bald nach der Gründung folgten die ersten Besichtigungen: so das Wasserkraftwerk der



Mühle Degersheim, der Getreidesilo Wil, die Emmentaler Käserei in Zuzwil. Später folgte ein Ausflug nach Bern ins Bundeshaus, ebenso Führungen durch den Hof zu Wil, über den einstmals umstrittenen Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen sowie später durch das Festungsmuseum Heldsberg bei St. Margrethen.

Die SD Wil bot auch gerne offene Türen für Gastreferenten aus verschiedenen Gruppierungen. Die Liste ist lang. Hier ein paar Beispiele: Dr. Dragan Najman "Asylpolitik der Schweiz", Gemeinderat Christian Schmid "Bahn 2000" oder Paul Hell "Neat Ost" Splügenbahn. Bruno Eigenmann erzählte über die Sonnenenergie, Frau Rozler über den gerechten Handel mit der 3. Welt, Nationalrat Hans Steffen über "Für eine vernünftige Asylpolitik" und Peter Eggenberger berichtete über "Die Legion".



Auch aus Wil waren immer wieder Gäste zu begrüßen. Unter anderem der Stadtmann Josef Hartmann, Gerichtspräsident Dr. Bruno Gähwiler oder der Bezirksammann George Weber sowie Christof Schmuki, Präsident der IG Obere Bahnhofstrasse.



Über Veränderungen und Neues gibt es auch innerhalb der Sektion zu berichten. Den Schweizerrekord im Unterschriftensammeln stellte 1990 Dora Wohlwend

auf. 12'000 beglaubigte Unterschriften brachte sie für die 1.-August-Initiative alleine zusammen. 1992 zog Hans Wohlwend als Gemeinderat ins Stadtparlament Wil ein und wurde vier Jahre später vom Volk mit Erfolg wiedergewählt. 1993 wurde Eugen Strässle (geb. 1916) zum Ehrenmitglied ernannt. Seit 1961 ist er Mitglied der SD/NA, und später war er Gründungsmitglied der Sektion Wil.



Immer wieder waren die Parteimitglieder mit einer Standaktion in Wil anzutreffen. Stets sammelten sie mit viel Einsatz Unterschriften für verschiedene Initiativen und Referenden: "1.-August-Initiative", "Für eine vernünftige Asylpolitik", "EG-Beitrittsverhandlungen vors Volk", "UNO-Blauhelme", "Rassismusgesetz" oder "Kein Ausverkauf der Heimat" oder "Masshalten bei der Einwanderung".





Wiler Hof: Als Freunde des Hofes setzen sich die SD auch für die Restaurierung dieses ehrwürdigen Gebäudes ein. Damit der Hof auch in Zukunft als geschichtsträchtiges Wahrzeichen erhalten bleibt.



Grillparty Weiherhüsli: Immer wieder lädt die SD Wil und Umgebung Menschen aus verschiedenen Parteien, Gremien und Organisationen zu Vorträgen ein. Oftmals in gemütlichem geselligen Rahmen, in dem gerne auch das kulturelle Brauchtum gepflegt wird.



Hauptversammlung: Jedes Jahr treffen sich die Mitglieder zur Hauptversammlung im Restaurant Ochsen. Das Jahr hindurch laden gemütliche Höcks im Stammlokal, früher im Restaurant Neue Post, heute im Restaurant Kreuzacker, zu spannenden politischen Diskussionen ein. Oft finden sich dann auch Neumitglieder und Interessierte ein.



Delegiertenversammlung: Im Mai 94 fand in der Aula Lindenhof in Wil die Delegiertenversammlung der Schweizer Demokraten statt. Ein Anlass, der damals unter dem Präsidium von Nationalrat Ruedi Keller stand, der aufzeigte, wie wichtig die damals noch junge Sektion aus Wil im gesamt-politischen Gefüge ist.

SD Wil und Umgebung in Stichworten

Die Mitglieder der Sektion Wil und Umgebung rekrutieren sich aus allen Berufsgattungen, wie Landwirte, Kaufleute, Programmierer, Rentner, Ingenieure, Hausfrauen, Handwerker und Gewerbetreibenden. Davon sind ca. 49% Frauen und 51% Männer. Das jüngste Mitglied ist 28 Jahre und das älteste 80 Jahre alt.



Zweck:

für

- politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit der Schweiz
- Erhaltung unseres Wohn- und Lebensraumes
- Erhaltung unserer Kulturgüter
- eidgenössische Solidarität

gegen

- bevölkerungsmässige und wirtschaftliche Überfremdung der Schweiz
- Einwanderung und Überbevölkerung
- Ausverkauf der Heimat